



Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 17.11.2022
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Ort: im Heimatmuseum, Auf'm
Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzende

Finster, Shirley

Mitglieder

Geßner, Utz
Gräbner, Leon
Moritz, Frank
Pohl, Andreas
Schulz, Bernd
Schulz-Andres, Heiko
Theis-Hadamczyk, Sonja

Beratende Mitglieder

Haanen, Helene-Charlotte für Herrn Ghidel bis 17:45 Uhr

Bürgermeister

Persian, Dietmar,
Bürgermeister

von der Verwaltung

Ahrens, Eva
Burmester, Marius
Raabe, Marco
Schröder, Andreas

Es fehlten:

Mitglieder

Bannuscher, Ingo
Löhe, David
Schäfer, Sven

Die Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung | FB III/4559/2022 |
| 3 | Auftaktbericht Klimaschutzmanagement | FB III/4558/2022 |
| 4 | Gegenüberstellung der Energieverbräuche 2014-2021 | FB IV/4538/2022 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Herr Ghidel teilt mit, dass er sein Amt niedergelegt hat, verabschiedet sich und wünscht allen alles Gute.

zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/4559/2022

Herr Burmester berichtet über die Aufforstung der Waldflächen an der Bever. Als ökologische Ausgleichsfläche für die Änderung des Bebauungsplans 44 b „Großberghauser Bucht“ hat die Schloss-Stadt Waldflächen aufzuforsten. Eine der zwei Waldflächen soll als große Pflanzaktion am 26.11.2022 mithilfe der Bürger stattfinden.

Frau Finster erkundigt sich nach Werbung für die Aktion.

Herr Burmester teilt mit, dass am heutigen Tag ein Presseartikel erschienen ist und in den folgenden Tagen weitere Werbung über die Social-Media-Kanäle erfolgen wird.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3 Auftaktbericht Klimaschutzmanagement Vorlage: FB III/4558/2022

Herr Burmester berichtet anhand der beigefügten Präsentation

Herr Schulz freut sich, dass ein junger dynamischer Mensch mit Fachkompetenz sich der Aufgabe stellt. Weiterhin nimmt er Bezug auf das Thema Einsparung von Treibhausgasen aus makroskopischer Sicht, welches Herr Burmester in seinem Bericht erläutert hat und möchte zusätzlich gerne wissen, in wie weit sich das integrierte Klimaschutzkonzept mit der mikroskopischen Sicht beschäftigt.

Herr Burmester erläutert, dass dies nicht immer leicht zu trennen ist. Klimaschutz wird dann betrieben, wenn man Treibhausgase einspart. Das Thema Klimawandelanpassung könnte ein Handlungsfeld sein, jedoch sieht er dies nach jetziger Einschätzung nicht. Er verweist auf den Oberbergischen Kreis, welcher ein Klimawandelanpassungskonzept erstellen wird.

Herr Schulz-Andres nimmt Bezug auf die letzte Darstellung in der Präsentation, betreffend der Meilensteine. Er möchte wissen, ob bevor der zweite Meilenstein erreicht wird, schon die Möglichkeit besteht, über

bestimmte Themen zu diskutieren.

Herr Burmester stellt klar, dass es sich bei den Meilensteinen um Vorgaben des Fördermittelgebers handelt. Natürlich wird er zu den Zeitpunkten schon mehr erarbeitet haben müssen und Gespräche geführt haben.

Ob es jetzt schon konkrete Maßnahmen gibt und inwieweit der Ausbau der Ladestationen in der Schloss-Stadt relevant sein wird, möchte Frau Theis wissen.

Herr Burmester antwortet, dass theoretisch schon während der Konzepterstellung mit ersten Maßnahmen gestartet werden könnte, diese aber viel Zeit fordern. Der Fokus wird daher erstmal nur die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes sein.

Bezugnehmend zu dem Thema Ladeinfrastrukturen sind aktuell keine konkreten Umsetzungen geplant, teilt er mit. Er weist auch darauf hin, dass es unabhängig von dem integrierten Klimaschutzkonzept ein Mobilitätskonzept geben wird.

Herr Persian erläutert, dass Herr Burmesters Aufgabe ist, das Konzept zu erstellen, zukunftsgerichtete Maßnahmen vorzuschlagen und zu erarbeiten. Das Thema Klimaschutz wird schon seit geraumer Zeit in der Schloss-Stadt betrieben und ist ständig in der Weiterentwicklung. Solche Entwicklungen und Umsetzungen laufen weiterhin parallel.

Frau Finster informiert, dass das Mobilitätskonzept von Herrn Garrido erstellt wird.

Ergänzend teilt Herr Persian mit, dass Herr Garrido und Herr Burmester sich im engen Austausch befinden und auch zusammenarbeiten werden.

Herr Schröder verweist dabei auf den zeitlichen Versatz, den es bei der Erstellung der Konzepte geben wird.

Herr Pohl möchte wissen, ob die Maßnahmen, die im integrierten Klimaschutzkonzept entwickelt werden, direkt mit greifbaren Daten wie z.B. Kostenaufstellungen bereitgestellt werden.

Herr Burmester geht davon aus, dass es eine tabellarische Auflistung der Maßnahmen mit solchen Punkten geben wird.

Bezugnehmend auf den Klimatag 2024 möchte Herr Geßner wissen, ob Herr Burmester dort unterstützend tätig sein wird.

Herr Burmester macht deutlich, dass er gerne mitwirken möchte, es aber vom Zeitpunkt abhängig sein wird.

Herr Persian ergänzt, dass es sich bei Herrn Burmester als Klimaschutzmanager um eine Stabstelle handelt und er mit Herrn Burmester im ständigen Austausch steht. Seine Aufgabe wird sehr fokussiert darin liegen, das integrierte Klimaschutzkonzept zu erstellen. Dafür erhält die Schloss-Stadt die Förderung.

Natürlich wird er darüber hinaus auch Öffentlichkeitsarbeit betreiben und der Austausch mit den Menschen gehört selbstverständlich dazu.

Herr Burmester macht nochmal deutlich, dass er bei der Umsetzung der Maßnahmen, als Klimaschutzmanager nicht umsetzungsbefugt sein wird und nur koordinierend tätig ist. Daher ist es wichtig, die Maßnahmen mit den wichtigsten Akteuren gemeinsam zu formulieren.

Herr Schulz betont die Bedeutung des Controllings und dass es wichtig von Herrn Burmester sei, das Ganze zu steuern und wünscht ihm dafür viel Erfolg.

Frau Finster bedankt sich und freut sich auf weitere Zwischenberichte.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 4 Gegenüberstellung der Energieverbräuche 2014-2021 Vorlage: FB IV/4538/2022

Frau Finster teilt mit, dass Frau Garschagen erkrankt ist, ihr Vertreter leider ebenfalls verhindert ist und freut sich, dass Herr Raabe die Vertretung übernommen hat.

Herrn Moritz ist nicht ersichtlich, welchem Zweck die Auflistungen dienen. Sollen diese nur zur Kenntnisname sein oder sollen hier Ziele formuliert werden, um Verbräuche zu reduzieren, fragt er. Es fehlt hier an einer Zusammenfassung der Kosten und Verbräuche über alle Gebäude sowie Durchschnittswerte. Ebenfalls bemängelt er unnötig hohe Verbräuche, bei denen die Ursache früher erkannt hätte werden müssen und welche verhindert hätten werden können. Hier bittet er die Stadt, aufmerksamer zu werden.

Herr Persian bedauert, dass es sich bei dieser Darstellung leider nicht um den gewünschten detaillierten Energiebericht handelt. Er betont, dass dies aufgrund der aktuellen Lage personell nicht umsetzbar war, da immer wieder andere wichtige Aufgaben in den Vordergrund gerückt sind. Frau Garschagen hat die Zahlen mit bestem Gewissen zusammengestellt.

Herr Raabe erläutert, dass die technischen Daten in einem Facility-Management-Programm (FAMOS) erfasst wurden, hier jedoch keine Zähler oder Zählerstände inbegriffen sind. Das Programm wertet nicht aus und es ist auch keine Fernablesung möglich, wodurch ein so großer Verbrauch aufgefallen wäre. Grundsätzlich erfolgt einmal im Monat eine Ablesung, abgesehen von den Objekten ohne einen fest zugeteilten Hausmeister. Mit einer Digitalisierung wären Zählerstände online abrufbar und Abweichungen wären schneller und besser wahrzunehmen, erklärt er.

Herr Moritz betont die Bedeutung der Energieeinsparung. Wenn die Schloss-Stadt sparen will, dann muss zwangsläufig Energie reduziert werden und bestimmte Maßnahmen ergriffen werden. Die Schwundmengen sind ärgerlich, betont er, wichtig ist es jetzt jedoch, Maßnahmen umzusetzen.

Herr Persian macht deutlich, dass solche Ausreißer nicht passieren dürfen und dass bereits deutliche Einsparungen erfolgt sind.

Herr Geßner teilt mit, dass die Darstellung der Energieverbräuche in der Form nicht nachvollziehbar ist. Er möchte wissen inwiefern diese Daten genutzt werden, um Optimierungen vorzunehmen. Es fehlt weiterhin eine Zahlengrundlage und Auflistung des Sanierungsbedarfs mit einer Kostenaufstellung. Er nimmt Bezug auf die systemintegrierte EDV-Lösung, aufgrund derer eine belastbare Datengrundlage aller Standorte vorliegen sollte und inwieweit diese Daten gepflegt werden.

Herr Raabe weist erneut darauf hin, dass alle Daten eingepflegt wurden, dies jedoch ein fortlaufender Prozess ist und die Datenpflege nie abgeschlossen sein wird.

Herr Geßner bittet um einen Termin im Frühjahr, in dem auf der Grundlage der eingepflegten Daten, Maßnahmen erstellt werden sollen.

Herr Persian kann die Ungeduld verstehen, macht aber deutlich, dass die personellen Möglichkeiten weiterhin begrenzt sind und er daher bezweifelt, dass bereits im Frühjahr schon daran gearbeitet werden kann. Aktuell stehen akutere Themen an, womit sich die Verwaltung beschäftigen muss. Er bedauert die unbefriedigende Situation.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Herr Burmester berichtet über die Europäische Woche der Abfallvermeidung. Im Rahmen dieser organisiert die Stadt mehrere Aktionen. Bereits im letzten Jahr hat die Stadt in dieser Woche dazu aufgerufen, möglichst abfallfrei zu leben. Mit dieser Aktion hat sie im letzten Jahr den ersten Platz auf der Fachmesse IFAT gewonnen. Das Preisgeld von 1.000 € soll für die Finanzierung der diesjährigen Aktionen genutzt werden. Die Aktion „Hückerwagen abfallfrei“ findet erneut statt. Unter allen Teilnehmenden werden kleine Gewinne verlost. Da das Schwerpunktthema der Abfallvermeidungswoche „nachhaltige Textilien“ ist, veranstaltet die Stadt vom 19.11. bis zum 25.11.2022 eine Tauschbörse für Kleidung in den Räumlichkeiten des ehemaligen Bürgerbüros. Während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung können nach Belieben gut erhaltene Kleidungsstücke mitgebracht und mitgenommen werden. Zudem wird es am 19. und am 24. November je einen Workshop geben, in dem unter Anleitung beschädigte Textilien repariert oder umfunktioniert werden können. Unterstützt werden die Workshops von Frau Frößler, die eine ähnliche Aktion bereits beim Kinderdorf durchgeführt hat sowie von Frau Böhl vom Nähcafé Hückerwagen.

Herr Schulz-Andres spricht eine E-Mail von seinem Nachbarn an, welcher im (Rheinisch) Bergischen Naturschutzverein e.V. tätig ist. Die E-Mail nimmt

Bezug auf den Perspektivplan Bevertalsperre und sieht hier große Probleme im Brutvorgang der dort ansässigen Vogelarten. Diese werden z.B. konkret durch Stand-Up-Paddeling im Brutvorgang gestört. Die Antwort auf die E-Mail war leider nicht zufriedenstellend, weswegen die Bitte geäußert wurde, es in der Ausschusssitzung anzusprechen. Herr Schulz-Andres bittet, das Thema in eine der nächsten Ausschusssitzungen aufzunehmen. Die Vögel brüten jährlich, entsprechend müssen Maßnahmen entwickelt werden, um hier den Vogelschutz zu gewährleisten.

Herr Schröder teilt mit, dass der Perspektivplan zurückgestellt wurde, aufgrund fehlender Personalkapazitäten. Dieser wird auch nur Perspektiven aufzeigen, was vorstellbar ist. Konkrete Maßnahmen zum Schutz von Vögeln ist nicht Aufgabe der Stadt, sondern der Landschaftsbehörde und somit ist hier der Kreis zuständig.

Herr Persian ergänzt, dass der Perspektivplan eine andere Zielrichtung hat. Solche Themen werden auch mit aufgenommen und es werden zu den entsprechenden Zeitpunkten intensive Gespräche mit der Landschaftsbehörde geführt, ergänzt Herr Schröder.

Herr Persian stimmt zu und bittet, sich mit dem Thema an die untere Landschaftsbehörde zu wenden.

Frau Finster bedankt sich.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.12.2022

Shirley Finster

Eva Ahrens
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.